

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 11. April 1843.

Inhalt.

Dank. — Armensache. — Taubstummen-Anstalt. —
Predigtanzeige. — 29 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Dank.

Bei der am 4. April von dem Sängerkhor der Hauptschule veranstalteten musikalischen Aufführung sind an dem Eingange des Saales 42 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf. gesammelt worden. Nach Abzug der für die Musik, den Druck der Texte und für kleinere Ausgaben aufgelaufenen Kosten ist der reine Ertrag von 19 Thalern einer hilfsbedürftigen Wittwe überwiesen worden. Für diese reichen Gaben der Liebe, wie für die ehrende und aufmunternde Theilnahme an dem Concerte sage ich den herzlichsten und verbindlichsten Dank.

Halle, den 8. April 1843.

Dr. F. A. Eckstein.

2. Armensache.

Der Bezirksvorsteher des XVIIIten, die Häuser Nr. 1662 — 1786 umfassenden Bezirks, Herr Zimmer



mermeister Laag, ist durch Beschluß der Wohlöbl. Stadtverordneten-Versammlung vom 27. v. M. anderweit auf 6 Jahre zum Bezirksvorsteher gewählt und von uns bestätigt.

Halle, den 4. April 1843.

Der Magistrat.

3. Taubstummen-Anstalt.

Obige Anstalt erhielt eine Partie ausgestopfte Vögel zum Unterricht in der Naturgeschichte von dem Herrn Seilermeister Sch. zum Geschenk. Desgleichen vom Herrn Pastor W. 2 Thlr. Dafür dankt herzlich

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

4. Am Charfreitage (14. April) predigen:

Zu U. S. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Allg. Beichte, Donnerstag den 13. April um 2 Uhr, Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg. Beichte, Donnerstag den 13. April um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Allg. Beichte, Donnerstag den 13. April um 2 Uhr, Hr. Sup. Guerike.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker (Confirmation). Um 2¼ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus (Vorbereitung).

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. Breil.

Zu

Zu Neu markt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Allgem.
Beichte, Donnerstag den 13. April um 2 Uhr, Hr.
Pastor Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Allg. Beichte, Donnerstag den 13. April um 2 Uhr,
Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armen direction
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Die hiesigen Fleischermeister haben jetzt ihre Verkaufstaxen größtentheils verändert und die Fleischpreise erhöht. Nach den uns vorliegenden Taxen wird verkauft:

1 Pfund Rindfleisch: am wohlfeilsten bei Vielich und Friedrich Schmidt zu 3 Sgr., bei Paul Brauer und Carl Schmidt zu 3 Sgr. 4 Pf., bei Diez, Grundmann und Christian Pfeiffer, Reiz und Carl Schramm zu 3 Sgr. 9 Pf., bei Kößler zu 4 Sgr., bei den Uebrigen zu 4 Sgr. 6 Pf.

1 Pfund Kalbfleisch a) zum Kochen: am wohlfeilsten bei Carl Schmidt zu 1 Sgr. 8 Pf., bei Vielich zu 1 Sgr. 11 Pf., bei Fr. und Paul Brauer, Diez, Grundmann, Christ. Pfeiffer, Kößler, Reiz, Carl Schramm, Carl und Fr. Schmidt und Gottfr. Zwarg zu 2 Sgr.; bei den Uebrigen zu 2 Sgr. 6 Pf.; b) im Braten: am wohlfeilsten bei Vielich und Carl Schmidt zu 2 Sgr., bei Friedrich und Paul Brauer, Reiz und Friedrich Schmidt zu 2 Sgr. 8 Pf.; bei den Uebrigen zu 2 Sgr. 6 Pf.

1 Pfund

1 Pfund Hammelfleisch a) zum Kochen: am wohlfeilsten bei Carl und Friedr. Schmidt zu 2 Sgr. 6 Pf., bei Vielich, Friedr. und Paul Brauer, Diez, Christ. Pfeiffer, Köppler, Reiz, Carl Schramm und Gottfr. Zwarg zu 3 Sgr., bei Grundmann zu 3 Sgr. 9 Pf.; bei den Uebrigen zu 4 Sgr.; b) im Braten: am wohlfeilsten bei Vielich, Carl und Fr. Schmidt zu 3 Sgr., bei Diez, Reiz zu 3 Sgr. 4 Pf., bei Fr. und Paul Brauer, Christ. Pfeiffer, Köppler, Carl Schramm und Gottfr. Zwarg zu 3 Sgr. 9 Pf., bei Grundmann zu 4 Sgr., bei Blume und Eppner zu 4 Sgr. 6 Pf.; bei den Uebrigen zu 5 Sgr.

1 Pfund Schweinefleisch: am wohlfeilsten bei Friedrich Schmidt zu 3 Sgr. 6 Pf., bei Carl Schmidt zu 3 Sgr. 9 Pf., bei Vielich, Fr. und Paul Brauer, Diez, Grundmann, Chr. Pfeiffer, Reiz, Carl Schramm und Gottfr. Zwarg zu 4 Sgr., bei Beyer u. Gottlob Schmidt zu 4 Sgr. 6 Pf.; bei den Uebrigen zu 5 Sgr.

1 Pfund Leber, oder Rothwurst: am wohlfeilsten bei Vielich, Fr. u. Paul Brauer, Diez, Christ. Pfeiffer, Köppler, Reiz, Carl Schramm und Friedr. Schmidt zu 5 Sgr., bei Beyer zu 5 Sgr. 4 Pf., bei Gottlob Schmidt zu 5 Sgr. 6 Pf.; bei den Uebrigen zu 6 Sgr.

1 Pfund Bratwurstfleisch: am wohlfeilsten bei Fr. Schmidt zu 4 Sgr., bei Vielich, Fr. und Paul Brauer, Diez, Köppler, Reiz zu 5 Sgr., bei Beyer zu 5 Sgr. 6 Pf.; am theuersten bei Carl Schramm zu 8 Sgr.; bei den Uebrigen zu 6 Sgr.

1 Pfund Speck: am wohlfeilsten bei Carl Schramm und Carl Schmidt zu 6 Sgr., bei Diez zu 7 Sgr., bei Reiz zu 7 Sgr. 6 Pf.; bei den Uebrigen zu 8 Sgr.

1 Pfund

1 Pfund Schmeer: am wohlfeilsten bei Carl und Fr. Schmidt zu 6 Sgr., bei Beyer, Wielich, Fr. und Paul Brauer, Diez, Grundmann und Gottlob Schmidt zu 7 Sgr., bei Chr. Pfeiffer, Köppler und Keiß zu 7 Sgr. 6 Pf.; bei den Uebrigen zu 8 Sgr.

Halle, den 5. April 1843.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Auscultator Koch in Eisleben. 2) An Hrn. Förster Helwig in Coblenz. 3) An Hrn. Getreidemäcker Henze in Götzvitz. 4) An Hrn. Steiger Vogel in Lößjün. 5) An Hrn. Kunstgärtner Winding in Lehdenick. 6) An Hrn. Assessor Thielo in Halberstadt. 7) An Hrn. Studiosus Ketz in Magdeburg. 8) An Hrn. Studiosus Greulich in Leipzig. 9) An den Chausseewärter Blank in Brenningen. 10) An den Winzer Heinike in Dallwitz. 11) An den Schuhmachergesellen Nöthling in Pegau. 12) An Hrn. Schwarzwaldler in Hohsdorf. 13) An Hrn. Beyer in Dersenburg. 14) An Amalie Eckstein in Berlin. Halle, den 8. April 1843.

Königl Ober-Postamt. Göschel.

Um den Vorwürfen wegen des Weihnachtsmarktes auf einmal zu begegnen, zeige ich hierdurch meinen Mitbürgern ergebenst an, daß ich als Stadtverordneter gegenwärtig Nicht fungire.

Fr. Zensel.

Ein neuer, gut beschlagener Kinderwagen steht zum Verkauf beim Korbmachermeister Perusch, Leipziger Straße, alte Post.

Ackerverpachtung. Die dem Studirenden Herrn
Düffer hier gehörigen Ackerstücke:

- 1) ein Acker in Siebichensteiner Mark am Wartensberge,
 - 2) drei Acker in derselben Marke,
- sub Nr. 109 des Hypothekenbuches der Hallischen Stadtflur mit Einschluß des darin befindlichen Steinbruches, welche bis Michaelis c. an den Maurermeister Herrn Le Clerc hier verpachtet sind, sollen vom 1. October d. J. an anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden.
Es soll

den 15. April dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen auf den Pachtzins geboten werden und werden dazu Pachtliebhhaber eingeladen.

Halle, den 31. März 1843.

Mäncke, Justizrath.

Eine große complete Marktbude steht billig zu verkaufen am Moritzthor bei Lachmund.

Echte Habermannsche Glanzwische bei Fr. Schütter sen., große Steinstraße.

Gardinenquasten und Glockenzüge von Manillahanf, mit farbiger Wolle verarbeitet, sind vorräthig und sowohl bei mir selbst als im Gewölbe des Cravattenfabrikanten Hrn. Carl Pötsch in den Neunhäusern zu haben.

H. Lampe, Posamentirer,
beim Sattlermeister Hrn. Thiemann in der Leipziger Straße neben der alten Post Nr. 279 wohnhaft.

Ein Haus mit Stube, Kammer, Küche, Keller, Hof und Bodenraum, auch schöner Stallung, steht von jetzt an zu vermietthen und zu Johannis zu beziehen in Oberglauchä Nr. 1894. Näheres ist zu erfahren am Saalberg Nr. 1926.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an Schmeerstraße Nr. 485 bei dem Nagelschmidtmeister Herrn **Vrinkmann** wohne.

Mahler, Herrenkleidermacher.

Meinen geehrtesten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung aus der großen Steinstraße nach der Barfüßerstraße Nr. 124 verlegt habe.

Halle, den 4. April 1843.

Wilhelm Jahn, Schneidermeister.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Waarenlager in das Haus des Kupferschmidts Herrn **Keil**, Schmeerstraße Nr. 709 eine Treppe hoch, verlegt habe; ich danke für das bisherige Zutrauen und bitte in meinem neuen Local mich zu beehren. Halle, den 10. April 1843.

S. M. Holzmann.

In meinem am Hospitalplatz gelegenen Hause Nr. 1994 ist eine große freundliche Stube parterre nebst Kammer mit oder ohne Meubles zu vermieten und kann zu Ostern bezogen werden.

Stadt-Baumeister Secker.

Kannische Straße Nr. 502 ist wegen Veränderung eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern nebst vollständigen Zubehör an einen ruhigen Miether zu überlassen und zum 1. Juli c. zu beziehen.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche, verschlossener Vorfaal ist jetzt zu vermieten, Zännergasse Nr. 570.


Tischlermeister Picht.

Zwei Stuben mit Meubles sind an einzelne Herren zu vermieten in dem Garten Taubengasse Nr. 1773.

Die Sommerwohnung im Kessel bei Diemitz steht zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Geheime Justizrath **Pernice** (gr. Berlin Nr. 431).

Am Sonntag Abend ist ein seidenes Taschentuch von der Brüderstraße bis an die hohe Brücke verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung bei dem Tischlermeister Herrn **Kathke** abzugeben.

Ein Hausschlüssel ist gefunden, zum Zurückgeben ist bereit der Schlossermeister **Ohme**.

 **A**ustauf von Alterthümern so wie allen Gegenständen von alten Zeiten her. **Joseph Reiter**.

Trockne Backhese empfiehlt zum bevorstehenden Feste in stets frischer Waare **Moriz Förster**.

Beste Mecklenburger Tischbutter  Pfund 8 Egr., dergl. Hollsteiner  Pfund 7 Egr. bei **M. Förster**.

Schöne große Rosinen, Corinthen, Mandeln, beste frische Schmelzbutter, feine Raffinade, feinen und mittlern Mells offerirt **Moriz Förster**.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern gut umgeht, findet sogleich einen Dienst, große Steinstraße Nr. 174 parterre rechts.

Bamberger Saat- und Speisekartoffeln, so wie gute, verkauft **Barth**, großer Schlamm Nr. 952.

Einen Lehrling sucht der Taschnermesser und Tapetzierer **Kabe**, Schulershof Nr. 764.

Bier, Breihan und Hefen sind täglich zu haben auf dem Schulershof in der sogenannten Bierstube Nr. 761.

Mittwoch den 12. April Breihan im blauen Engel. **Sioli**.

Mittwoch den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll in dem vor dem Leipziger Thore belegenen Gasthause zum Prinzen Carl der Nest des Weines, als: Haut Sauternes, Haut Barsac, Muscat Lunell, Rüdesheimer, Markebrunner, so wie auch Rum und noch einige Rollen Tabak öffentlich verauctionirt werden, wozu Kauflustige ergebenst einladet **G. Wächter**.